



(12) **KORRIGIERTE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(15) Korrekturinformation:
Korrigierte Fassung Nr. 1 (W1 A1)
Korrekturen, siehe
Bibliographie INID code(s) 54

(51) Int Cl.:
F16F 9/32 (2006.01)

(48) Corrigendum ausgegeben am:
24.03.2021 Patentblatt 2021/12

(43) Veröffentlichungstag:
10.02.2021 Patentblatt 2021/06

(21) Anmeldenummer: **20000266.5**

(22) Anmeldetag: **23.07.2020**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(71) Anmelder: **Bümach Engineering International B.V.**
7826 TA Emmen (NL)

(72) Erfinder: **Bueter, Josef**
49733 Haren/Altenberge (DE)

(74) Vertreter: **Weihrauch, Frank et al**
Dr. Weihrauch & Haussingen
Patent- und Rechtsanwälte
W.-Seelenbinder-Straße 17
98529 Suhl (DE)

(30) Priorität: **05.08.2019 DE 202019003250 U**

(54) **DIFFERENZIALZYLINDERKOLBENEINHEIT**

(57) Die Erfindung betrifft eine Differenzialzylinderkolbeneinheit, aufweisend eine Kolbenstange (1), einen Kolben (2) einen Kopplungsring (3), und einen Fixierring (4), wobei die Kolbenstange (1) eine Außenringnut (5) aufweist, wobei der Kolben (2) eine axiale Bohrung (2.1) aufweist, in der die Kolbenstange (1) aufgenommen ist, und eine zu einem kolbenbodenseitigen Ende (2.2) axial einseitig offene Innenringnut (6) aufweist, wobei die Innenringnut (6) einen Kopplungsringabschnitt (6.1) und einen hieran angrenzenden Fixierringabschnitt (6.2) aufweist und wobei der Fixierringabschnitt (6.2) eine Hinterschneidungskontur (6.3) aufweist, wobei die Außenringnut (5) und der Kopplungsringabschnitt (6.1) einen Kopplungsringnutenraum (7) ausbilden, in welchem der Kopplungsring (3) angeordnet ist, wobei der Kopplungsring (3) geteilt ausgebildet ist und durch den Kopplungsringabschnitt (6.1) radial umschlossen wird und wobei der Kolben (2) durch den Kopplungsring (3) auf der Kolbenstange (1) in einer Zugrichtung einseitig axial formschlüssig festgelegt ist, wobei der Fixierring (4) in dem Fixierringabschnitt (6.2) zwischen der Hinterschneidungskontur (6.3) und dem Kopplungsring (3) angeordnet ist, wobei der Fixierring (4) federnd ausgebildet ist und in einer Entspannungslage in den Fixierringabschnitt (6.2) der In-

nenringnut (6) eingreift und wobei der Fixierring (4) einen abgeflachten radialen Querschnitt (4.2) aufweist.

Fig. 1

